(2520—1)

Nr. 4786.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß wegen dem Herrn Franz Mally von Laibach aus dem Zahlungsauftrage von 3. Juni 1868, Z. 2992, zuerkannten 800 fl. c. s. c. die executive Feilbietung des der Marianna Knee gehörigen, im Grundbuche sub Consc. Nr. 140 vorkommenden Hauses sammt Angehör am St. Jacobsplatz, im Schätzungswerte von 3680 fl., und der auf 41 fl. 25 fr. bewertheten Fahrnisse bewilliget und zu deren Vornahme die Termine, und zwar in Ansehung des Hauses vor dem k. k. Landesgerichte, in Ansehung der Fahrnisse aber im Wohnhause auf den

19. October,

23. November und

21. December 1868,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjecte erst bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, den 19. September 1868.

(2291 b—1)

Nr. 6320.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Satran von Koritence gegen Michael Tomšič von Bad Nr. 20 wegen aus dem Vergleich vom 24. August 1867, Zahl 5515, schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem S. B. S. 221 sub Urb. Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

9. October,

10. November und

11. December 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten August 1868.

(2478—1)

Nr. 3812.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz, gegen Johann Loušin von Weikersdorf Nr. 16, durch den Curator Hrn. Franz Brezel von Reifnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. December 1859, Z. 4292, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

12. October,

11. November und

10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Juli 1868.

(2479—1)

Nr. 4034.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Vidiz von Littai gegen Johann Loušin von Weikersdorf Hs. Nr. 16 unter Vertretung seines Curators Herrn Franz Brezel von Reifnitz wegen schuldiger 65 fl. 73 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen Loušin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 177 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2110 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

12. October,

11. November und

10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17. Juli 1868.

(2286—2)

Nr. 5975.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Thomas Ziberna von Gelle Nr. 21 wegen aus dem Vergleich vom 26. November 1867, Zahl 8476, schuldiger 57 fl. 28 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 4 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

6. October,

6. November und

4. December d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1868.

(2249—2)

Nr. 3934.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zwofel von Dolnje Nr. 8 gegen Josef Terbizan von Dolnje Nr. 1 wegen aus dem Vergleich vom 23. December 1841, Z. 170, schuldiger 367 fl. 47 fr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 142 und Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 8, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 897 fl. und 200 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

9. October,

10. November und

10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, die erste

und zweite in der Gerichtskanzlei und die dritte in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten Juli 1868.

(2373—3)

Nr. 4725.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Svetina, durch Dr. Pongraz in Laibach, gegen Valentin Pinter von Barsche wegen aus dem Vergleich vom 7. Juni 1865, Z. 2797, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb. Nr. 591 1/2, Post-Nr. 119, und ad Strobelhof sub Urb. Nr. 40/c, Post-Nr. 14 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1869 fl. 60 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

20. October,

20. November und

22. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem k. k. Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten August 1868.

(2415—3)

Nr. 3727.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Röhmel von Neustrifach gegen Nikolaus Branikar von Rosalnice wegen aus dem Vergleich vom 23. Jänner 1866, Zahl 426, schuldiger 440 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft D. R. D. Comenda Mötting sub Reif. Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

15. October,

16. November und

17. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26ten Juli 1868.

(2432—3)

Nr. 1087.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Luzia Eschopp von Beltes, gegen Joh. Gusell von Längenfeld Nr. 14, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. October 1864, Z. 1601, schuldiger 180 fl. 55 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak vorkommenden Realität Urb. Nr. 2632 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2091 fl. ö. W. gewilliget und zur Vor-

nahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

17. October,

17. November und

18. December 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde, und daß jeder Participant ein Badium von 210 fl. zu erlegen habe.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Mai 1868.

(2325—3)

Nr. 2993.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 15. Mai d. J., Z. 1021, wird bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietung der dem Johann Hočevar von Log gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 482 und 482 1/2 vorkommenden Hübrealitäten kein Kauf-lustiger erschien, weshalb am

3. October l. J.

zur zweiten Tagssatzung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 3ten September 1868.

(2440—3)

Nr. 8000.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte ddo. 18ten Mai und 13. August l. J., Z. 4062 und 6923, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung der dem Michael Gomula von St. Peter gehörigen Realitäten erfolglos geblieben war, zur dritten executive Feilbietung derselben am

2. October d. J.

Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17ten September 1868.

(1036—3)

Nr. 5035.

Uebertragung der zweiten exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. Jänner 1868, Z. 164, kund gemacht, daß die zweite exec. Feilbietung des Heirathsgutes der Maria Zankovic von Brezovic auf den

16. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

k. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 7. März 1868.

(2435—3)

Nr. 1369.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Primus Hudovernig von Laibach durch Herrn Dr. Pfefferer von Laibach gegen Andreas Klancnik von Sava wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. April 1867, Z. 828, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weiffenfels sub Urb. Nr. 49 vorkommenden Realität zu Sava Nr. 16, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5200 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

17. October,

17. November und

18. December 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29ten Juni 1868.

(2333-2) Nr. 3054.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Margareth Dom von Töplitz, durch Dr. Bresnig, gegen Jakob Mazelle von Töplitz wegen aus dem Urtheile vom 4. December 1867, Z. 6746, schuldiger 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub Fol. 77 und 92 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 65 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den
7. October,
7. November und
9. December 1868,
jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Juli 1868.

(2288-2) Nr. 5977.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 gegen Anton Znidarski von Topolz wegen aus dem Urtheile vom 20. November 1866, Z. 6553, schuldiger 8 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Vicariatsgült St. Helena in Prem sub Urbars-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
6. October,
6. November und
4. December 1868,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1868.

(2289-2) Nr. 6172.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Urbanec von Watsch Nr. 85 gegen Anton Knafelz von Sagunje Nr. 82 wegen aus dem Urtheile vom 10. September 1854, Z. 6037, und Cession vom 20sten Jänner 1868 schuldiger 133 fl. 35 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
9. October,
10. November und
11. December l. J.,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1868.

(2303-3) Nr. 2947.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Vernej Hodevar von Kollenzdorf, Bez. Rejniz, gegen Johann und Gertraud Sporer von Kompale wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 16. August 1859, Z. 4015, schuldiger 231 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rekt.-Nr. 26 gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den
10. October,
11. November und
12. December l. J.
jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtsstufe mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Mai 1868.

(2302-3) Nr. 3799.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Martin Grabisar von Großlaschitz gegen Anton Prelesnik von Höflern wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. August 1863, Z. 3500, schuldiger 18 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auerberg sub Urb.-Nr. 761 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 559 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den
10. October,
11. November und
12. December d. J.,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. Juli 1868.

(2466-3) Nr. 1818.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Gabriel von Hrib, als Cessionär des Martin Udouč von Oberponique gegen Anton Soje von Unterponique wegen aus dem Urtheile vom 10. December 1866, Z. 2616, schuldiger 143 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Pogonitz sub Urbars-Nr. 1 und 1½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör zu Unterponique, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 855 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
10. October,
11. November und
11. December d. J.,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 4ten September 1868.

(2156-3) Nr. 3388.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Redemer von St. Jakob gegen Johann Dobjal von Großbahn wegen schuldiger 60 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rekt.-Nr. 510 und 510/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 345 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
7. October,
7. November und
9. December 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 20ten Mai 1868.

(2287-3) Nr. 5976.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem Nr. 16 gegen Anton Stok von Mierece Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1868, Z. 1171, schuldiger 46 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
6. October,
6. November und
4. December 1868,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1868.

(2467-3) Nr. 1776.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Michael Babič aus Kreuzdorf C.-Nr. 4 wegen an l. f. Steuern, Perc.-Gebühr und Grundentlastung schuldiger 90 fl. 87½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 577 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 915 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
9. October,
10. November und
10. December d. J.,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten August 1868.

(2290-3) Nr. 6295.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Joh. Tomšič von Feistritz gegen Rudolf Kopriwa von Feistritz Nr. 76 wegen aus dem Vergleiche vom 30. October 1867, Zahl 7649, schuldiger 298 fl. 18 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen Wohnhauses Nr. 76 und die Gartenparzellen Nr. 714 und 715, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den
1. October und
3. November l. J.,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten August 1868.

(2393-3) Nr. 16541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobrivne die exec. Versteigerung der dem Martin Piš von Podmolnik gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Podmolnik sub Einl.-Nr. 545 vorkommenden Realität wegen 100 fl. im Reaffamirungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den
3. October,
die zweite auf den
4. November
und die dritte auf den
5. December l. J.,
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 22. August 1868.

(2436-3) Nr. 1465.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Anton Mörstel von Mitterberg Nr. 4 gegen Ursula Legat von Kronau H.-Nr. 92, wegen aus dem gerichtlichen Zahlungsauftrage vom 10. Februar 1868, Z. 255, schuldigen 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisenfels sub Urb.-Nr. 679 vorkommenden Realität zu Kronau H.-Nr. 92, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 183 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den
20. October,
20. November und
19. December 1868,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Kronau am 14ten Juli 1868.

Zur Beachtung!

Ein absolvirter Hörer der Philosophie, der sich mit ausgezeichneten Zeugnissen auszuweisen im Stande ist, ertheilt Privat-Unterricht in Gymnasial- und Real-fächern, sowie auch in der Kalligraphie. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir der Laibacher Zeitung. (2521)

Französischer Unterricht.

Unterzeichnete gibt hiemit bekannt, daß sie die **Lehrstunden** mit **ersten October** wieder beginnt: **Schulplatz, Noll'sches Haus, 2. Stock. 2501-2 Eleonore Starkbauer.**

Das Wiener

Damen - Confections-Geschäft,

welches sich während des Marktes hier befunden hat, setzt seinen Verkauf noch im Laufe der nächsten Woche, doch in:

Sternallee Nr. 24 im Mally'schen Hause

fort und bringt dieses hierdurch zur Kenntnissnahme der geehrten Damen Laibachs, bemerkend, daß es neuerdings eine neue Sendung Sachen empfangen hat. (2488-3)

AVISO

für

Fuhrleute!

Lüchtige **Landkutscher** erhalten andauernde Bedienung bei der Communications-Gesellschaft in dem Fürstenthume Serbien unter sehr vortheilhaften Bedingungen. (2509-2)

Auf mündliche Anfragen oder auf frankirte Briefe ertheilt Auskunft „die privilegierte Condotta“ in **Belgrad** bis letzten October 1868 und die Expedition dieses Blattes.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat October 1868.

Sorte	Maß	Küh-, Zug-, Ochsen und Stiere
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	Pfund	25 22
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schlüsselbrat		
6. Schweistück		
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Pfund	21 18
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	Pfund	17 14
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenhinken		

Der Bürgermeister-Stellvertreter: **Guttman.** (2395-2) Nr. 17034

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 28. Juni 1868, Z. 12709 kundgemacht, daß die auf den 2. September l. J. anberaumte erste execut. Feilbietung der dem Johann Trampus von Goluberbu Nr. 10 gehörigen Realitäten als abgehalten erklärt worden sei, und daß daher lediglich zu der auf den

3. October 1868

anberaumten zweiten Feilbietung und zu der auf den

4. November 1868

anberaumten dritten executiven Feilbietung jedesmal Vormittags 9 Uhr hiergerichts unter dem früheren Anhangе werde geschritten werden.

Laibach am 30. August 1868.

(2296-2) Nr. 4569.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. August 1868 mit Testament verstorbenen Gasthaus- und Realitätenbesizers Herrn Josef Saller eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 5. October l. J.

um 9 Uhr Vormittags hiergerichts zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 29. August 1868.

(2503-3) Nr. 5062.

Edict

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach als Abhandlungsinstanz wird hiermit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Erben die öffentliche Versteigerung der zum Nachlasse des am 9. April 1868 hier verstorbenen Hausbesizers Anton Schorl gehörigen Fahrnisse aller Art, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, Kleidungsstücke, Wäsche und Bettzeug, bewilliget und die Vornahme derselben auf den

1. October l. J.

und nöthigenfalls die darauffolgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, im Verlasshause Nr. 251 in der Stadt hier durch den k. k. Notar Hrn. Dr. Nebitsch, als Gerichtscommissär, angeordnet worden.

Laibach, am 26. September 1868.

(2515-1) Nr. 3613.

Freiwillige Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen sämtlicher Tabulargläubiger und Erbsinteressenten in die freiwillige öffentliche Feilbietung der zum Verlasse des Alex Feldner von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub C. Nr. 26 neu, 29 und 30 alt, vorkommenden Realität im Ausrufspreise per 2500 fl. gewilliget und die Licitation auf den einzigen Feilbietungs-Termin

28. October 1868.

um 9 Uhr früh, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß diese Realität unter dem Ausrufspreise nicht hintangegeben werden wird.

Hiezu werden Licitanten mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Grundbuchs-extract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1868.

(2460-3) Nr. 7899.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Mai l. J., Z. 3694, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung am

9. October l. J.

früh 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zur dritten executiven Feilbietung der dem Anton Benčan von Altendorf gehörigen Realitäten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1868.

Nachricht

aus der

WEINHALLE.

Ich Gefertigte erlaube mir, sämmtlichen p. l. Herren vom Militär so wie vom Civile ergebenst anzuzeigen, daß ich vom **15. October d. J.** die **schöne Localität der Weinhalle**

zur selbständigen Leitung übernehme, woselbst ich nicht ermangeln werde, meine mir angeeignete Kochkunst in französischem und deutschem Geschmack so wie in National Speisen auszuüben.

Meine Hoffnung, alle Gäste auf das zuvorkommendste und den hiesigen Einkaufspreisen angemessen auf das billigste zu bedienen, gründe ich auf die Routine, die ich mir in großen Städten angeeignet habe. — Gabelbrüstück, täglich von 10 Uhr Morgens an, wird für 10 bis 15 fr. ö. W. verabreicht. Zu jeder Stunde des Tages werden warme und kalte Speisen bereitet, auch täglich nach dem Theater ein frischer Spießbraten zu haben sein. — Bestellungen auf große Soupers und Diners werden angenommen und auf das beste besorgt.

Auch wird ein monatliches Kostabonnement sowohl im Local als auch über die Gasse nach verschiedenen Preisen eröffnet.

Lehrmädchen in die Küche werden aufgenommen.

Für Auswahl guter Getränke wird gesorgt werden.

Ich lasse mir meine Hoffnung nicht nehmen, daß das hiesige p. l. Publicum mein Bestreben unterstützen werde, und sehe daher aus der Hauptstadt sowohl als aus der Provinz einem zahlreichen geneigten Besuche entgegen. Unermüdet wird bestrebt sein, diese Einladung auf das redlichste zu rechtfertigen

Maria Reiterer,
Restaurantin.

(2522)

(2477-1)

Nr. 1050.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger des verstorbenen Johann Campa von Schigmariß.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Hüblers und gewesenen Krämers Johann Campa von Schigmariß Nr. 40 aus was für einem Titel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

10. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei des hierortigen k. k. Notars zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Februar 1868.

(2283-3)

Nr. 3023.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Simoncic von Altenmarkt gegen Anton Bukovic von Weixelburg wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juni 1858, Z. 1780, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Weixelburg sub Tom. I, Fol. 106, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

3. October,

3. November und

4. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten August 1868.

(2508-1)

Nr. 3637.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-gläubiger nach Maria Katrašnik von Njivce H. Nr. 9.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche was immer für eine Forderung zu dem Verlasse nach der am 7. März 1867 zu Njivce H. Nr. 9 verstorbenen Drittelhubbesizerin Maria Katrašnik zu stellen haben, hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche bei der hieramts auf Dienstag den

20. October 1868,

Vormittags um 9 Uhr, angeordneten Liquidationstagsatzung anzumelden oder bis dahin ihre Anmeldegesuche um so gewisser schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 25ten September 1868.

Johann Triller,
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(2155-2)

Nr. 3951.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Mojina, Advocat in Rudolfswerth gegen Franz Jabkar von Zaloke wegen schuldiger 36 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Josef Jabkar auf die im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Dom. Urb. Nr. 173 vorkommenden, in Zaloke liegenden Subrealität zustehenden, mit dem executiven Pfande belegten, auf 314 fl. 27 kr. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. October,

7. November und

9. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhangе angeordnet, daß diese Rechte erst bei der letzten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11ten Juni 1868.